

medienscout

NETZWERK | SH

Liebe MEDIENSCOUTS und MEDIENSCOUT-Interessierte,

seit dem letzten Newsletter im Januar ist viel passiert. Sicher beschäftigt auch euch der Krieg in der Ukraine auf vielfältige Weise und vielleicht fragt ihr euch auch, was gerade wichtig und vielleicht nicht so wichtig ist. Eure Arbeit als MEDIENSCOUTS und MEDIENSCOUT-Unterstützer:innen solltet ihr dabei auf keinen Fall infrage stellen. Im Gegenteil: Euer Engagement zum Beispiel *gegen* Fake News und *für* ein faires und respektvolles Miteinander (auch im Internet) kann gar nicht hoch genug geschätzt werden.

Davon bestärkt habe ich in den vergangenen Wochen die Organisation des **1. Barcamps für MEDIENSCOUTS aus Schleswig-Holstein** vorgebracht. Dieses wird am **20. Juni 2022 in Rendsburg** stattfinden, um einen Ort zum Austausch und zur Vernetzung zu schaffen, damit ihr euch gegenseitig inspirieren und voneinander lernen könnt und: um Spaß miteinander zu haben. **Informationen zur Anmeldung und wie ihr euch einbringen könnt, findet ihr im Anhang und unten.**

Neben weiteren Tipps zu Veranstaltungen, Ausschreibungen und Wettbewerben findet Ihr im Newsletter wie gewohnt viele Materialhinweise.

Viel Freude beim Lesen, Klicken und Recherchieren und vor allem: jeden Tag alles Gute wünscht Euch

Claudia | MEDIENSCOUT-NETZWERK SH

PS: Falls Ihr neu im Verteiler seid und Interesse an weiteren Informationen zum Newsletter oder zum MEDIENSCOUT-NETZWERK SH habt, findet Ihr dies alles [hier](#). Leitet diese Mail gern auch weiter! Ihr möchtet auch etwas teilen? Dann schreibt mir einfach und Euer Anliegen wird schon im nächsten Newsletter veröffentlicht!

1. Barcamp für MEDIENSCOUTS aus SH

Das Barcamp findet am **20. Juni 2022 von 9 bis 15 Uhr am Nordkolleg Rendsburg** statt. Eingeladen sind 120 MEDIENSCOUTS und deren schulische Unterstützer:innen.

Euch erwartet ein **buntes Programm**, dass ihr vor allem selbst gestaltet, indem ihr die Zeit nutzt, um euch kennenzulernen und über all das auszutauschen, was euch als MEDIENSCOUTS oder Projektleitung bewegt.

In so genannten ‚Sessions‘ könnt ihr zum Beispiel Ideen für neue Workshops entwickeln und überlegen, wie man andere für die MEDIENSCOUT-Arbeit begeistern kann. Alles, was interessiert kann besprochen werden. Daneben wird es einen großartigen Vortrag zum Einstieg geben (dazu später mehr) und die Möglichkeit mit medienpädagogischen Initiativen aus Schleswig-Holstein und anderen Teilen Deutschlands in Kontakt zu treten. Selbstverständlich ist auch für Essen und Trinken gesorgt.

Die **Anmeldung** startet in Kürze. Am besten erkundigt ihr euch also schon einmal, ob ihr für die Teilnahme am Barcamp vom Unterricht befreit werden könnt. Interessierte können sich für weitere Informationen schon jetzt bei mir melden (mail@medienscout-netzwerk-sh.de). Folgende Informationen würden mir vorab bei der Organisation sehr helfen: Wie viele Personen eurer Schule würden gern dabei sein? Wie alt sind die MEDIENSCOUTS? Wie würdet ihr anreisen?

Unterstützung: Die Veranstaltung wird großzügig vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein gefördert. Zudem engagieren sich zahlreiche tolle Unterstützer:innen, um den Tag inhaltlich zu bereichern. Wer dabei ist, könnt ihr hier nachlesen: www.medienscout-netzwerk-sh.de

Ihr habt auch Lust, das Barcamp über eure Teilnahme hinaus zu unterstützen? Dann meldet euch gern bei mir!

Veranstaltungen

Einrichtungen für medienpädagogische Workshops gesucht!

Im Rahmen des Projektes „ACT ON! aktiv + selbstbestimmt online“ werden im Jahr 2022 bundesweit zahlreiche Workshops für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren stattfinden. Das „JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis“ sucht vor allem auch in Schleswig-Holstein noch nach (außer)schulischen Einrichtungen, die Interesse an solch einem kostenfreien Workshop haben. Darin setzen sich die Teilnehmer:innen (mind. 6 Kinder/Jugendliche pro Workshop) kreativ und reflektiert mit aktuellen Medienphänomenen auseinander und produzieren eigene Medienprodukte, in denen sie ihre Perspektive auf ihr Online-Handeln darstellen. Themen können zum Beispiel Influencer:innen, Selbstdarstellung in Social Media-Angeboten, Games oder TikTok sein – aber auch andere Themen sind denkbar!

Alle Infos zum Projekt: <https://act-on.jff.de/>

Kontakt: tina.drechsel@jff.de

Webinar: „Wie erkenne ich international relevante Fakes?“ | 10. Mai (16-18 Uhr)

Der Krieg in der Ukraine und die Pandemie bewegen Menschen auf der ganzen Welt. Neben vertrauenswürdigen Informationen werden vor allem in den Sozialen Netzwerken auch Tausende Falschmeldungen, gefälschte Videos und manipulierte Fotos verbreitet. Hinter den Fakes stecken einzelne Personen, aber auch Propaganda von Staaten. Wie erkenne ich internationale Desinformationen auf Plattformen wie TikTok, Instagram und Facebook? Wie erkenne ich staatliche Propaganda und welche Ziele verfolgen Regierungen damit? Dies sind nur einige Fragen, die Kathrin Wesolowski in einem interaktiven Workshop gemeinsam mit den Teilnehmenden klärt. Anhand von Beispielen lernt ihr, mit einfachen, kostenlosen Online-Tools Videos und Fotos zu überprüfen und Gelerntes an andere weiterzugeben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Alle Infos und Anmeldung: <https://www.weitklick.de/webinar/wie-erkenne-ich-international-relevante-fakes>

Webinar: „Online-Stress? Die Lösung sitzt im Klassenzimmer“ | 12. Mai (15-16.30 Uhr)

„Hört sofort auf!“ Ob im Klassenchat, bei Cybermobbing oder Hate Speech — manchmal ist es ein einziger Satz, der alles ändert, der so schwerfällt und doch so wichtig ist, weil er Betroffenen zeigt, dass sie nicht allein sind, und weil er ein Anfang für weitere Sätze sein kann: „Ich mache da nicht mit.“ „Du hast keine Schuld.“ „Ich bin für dich da.“ Im Webinar wird gezeigt, wie man die eigene digitale Empathie und Medienmündigkeit stärken und sich selbstbestimmt in der analogen, aber auch der digitalen Welt bewegen kann. Zudem werden Inhalte, Aufbau und Rahmenbedingungen des Digitale Helden-Mentor:innenprogramms vorgestellt.

Anmeldung: <https://digitale-helden.de/angebote/webinare/online-stress-die-loesung-sitzt-im-klassenzimmer/>

(Meldet Euch gern auch dann an, wenn Ihr nicht live teilnehmen könnt; so bekommt Ihr nachträglich per Mail den Link zur Aufzeichnung und verpasst nichts.)

Webinar: „Faszination Online Gaming – ein Einblick in eine Kultur der Digitalität“ | 17. Mai (10-12 Uhr)

Das Eintauchen in digitale Lebenswelten kann Fremde auf dem ganzen Planeten zusammen bringen. Hier gelten aber Regeln, die für Außenstehende oft schwer zu verstehen sind. Es gibt eigene Sprachen, Zeichen und besondere Formen von Gemeinschaft. Besonders das gemeinschaftliche Spielen oder das gemeinsame Zusehen beim Spielen (bei so genannten Let's Plays oder Streams) ist ein wichtiger Teil der Online-Spiel-Kultur. Der kostenfreie Workshop zeigt auf, dass Online-Spiel-Kulturen längst keine reine Jugendkulturen sind. Er ist praxisorientiert und ermöglicht pädagogischen Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe, ihre medienpädagogische Kompetenz aus- und weiterzubilden sowie einen Einblick in eine Kultur zu bekommen, die sonst für Außenstehende schwer einsehbar ist.

Alle Infos und Anmeldung: <https://www.medien-weiter-bildung.de/online-seminar-faszination-online-gaming-2022/>

Ausschreibungen & Wettbewerbe

Kreativwettbewerb für Schüler:innen zum Thema Datenschutz | Frist: 30. April 2022 (jetzt aber schnell...!)

Die Initiative „Datenschutz geht zur Schule“ hat einen bundesweiten Kreativwettbewerb gestartet. Ausgezeichnet werden kreative Slogans oder Icons, die für den Datenschutz werben. Zu gewinnen gibt es Geld, Kameras und Kopfhörer. Mitmachen dürfen alle Schüler:innen an allgemeinbildenden und weiterbildenden Schulen in Deutschland – allein oder als Klassengemeinschaft. Für die drei besten Einreichungen gibt es jeweils 300 Euro für die Klassen- bzw. MEDIENSCOUT-Kasse.

Alle Infos: <https://www.bvdnet.de/kreativpreis/>

Spiel, Kursmaterialien und Wettbewerb: Facts & Fakes | Frist: 31. Mai 2022

Das digitale Lernspiel „Facts & Fakes 2“ ist ein Spiel der Deutschen Telekom Stiftung, das im Rahmen des Projekts „Qapito! – Quellen kritisch beurteilen“ entwickelt wurde, um Kinder und Jugendliche für eine kritische Bewertung von Quellen zu sensibilisieren. Für Lernbegleiter:innen (also auch für euch, liebe MEDIENSCOUTS) stehen wissenschaftlich evaluierte Kursmaterialien kostenfrei zur Verfügung, um das Thema Fake News in Workshops und im Unterricht aufzugreifen und so wichtige Kompetenzen zur kritischen Beurteilung von Quellen zu stärken. Ein Wettbewerb zum Thema soll zudem motivieren, selbstständig Fake News zu entlarven und somit das Gelernte aus dem Spiel und/oder den Kursmaterialien direkt anzuwenden. Die drei besten Wettbewerbsbeiträge der Einzleinreichungen werden mit jeweils einem Tablet und die drei besten Beiträge der Gruppeneinreichungen mit jeweils 1.000 Euro für die gemeinnützige Einrichtung prämiert.

Alle Infos: <https://www.factsandfakes.de/wettbewerb>

GamesTalente | Frist: 1. Juni 2022

Ab sofort haben Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren (allein oder in Teams von bis zu 3 Personen) die Gelegenheit, ihr Können und ihre Begeisterung für digitale Spiele in einem kreativen Beitrag zu beweisen. Als Belohnung winken die Teilnahme an einer Akademie rund um Spieleentwicklung und -kultur sowie attraktive Sachpreise.

Alle Infos: www.gamestalente.de

Dieter Baacke Preis – Auszeichnung für medienpädagogische Projekte | Frist: 31. Juli 2022

Um globale Ziele, wie die Verringerung des CO₂-Ausstoßes, zu erreichen, sind vielfältige Transformationen notwendig und ist das Handeln von uns allen gefordert. Kinder und Jugendliche zum gemeinsamen Nachdenken und zu Klimaschutz-Aktivitäten anzuregen, ist dabei ein zentrales Anliegen. Medienpädagogik trägt dazu bei, indem sie Nachhaltigkeit in kreativen, teilhabeorientierten Projekten und mit kritikfördernden Methoden aufgreift. Um den Preis bewerben können sich außerschulische oder in der Kooperation mit Schulen tätige medienpädagogische Projekte, die diesen Prozess unterstützen. Sie sollten im Vorjahr oder in diesem Jahr entstanden und bis zum 31. Juli 2022 abgeschlossen sein. Das können beispielsweise Projekte aus dem Kontext Making, Coding und Upcycling sein, die digitales Experimentieren und Gestalten mit ökologischen Zielen verbinden. Oder Projekte aus dem Bereich Film, Foto, Creative Gaming und Social Media, die medienpädagogische Methoden nutzen, um zum Handeln im Kontext Klimaschutz und Nachhaltigkeit anzuregen. Der Dieter Baacke Preis zeichnet medienpädagogische Projekte in verschiedenen Kategorien aus; jede ist mit jeweils 2.000 Euro dotiert.

Alle Infos: <https://dieter-baacke-preis.de/ausschreibung-2022/>

Deutscher Multimediapreis mb21 | Frist: 15. August 2022

Der Deutsche Multimediapreis geht in eine neue Runde und ihr könnt mit dabei sein. Werdet GRENZENLOS kreativ und zeigt eure digitalen, netzbasierten und interaktiven Projekte. Teilnehmen dürfen alle Kinder und Jugendlichen bis 25 Jahre mit innovativen und kreativen Ideen. Dabei ist es vollkommen egal, ob ihr alleine daran gearbeitet habt, ob gemeinsam mit Freund:innen oder kreativ in der Schule. Auf die Gewinner:innen warten Preisgelder von insgesamt 11.000 Euro sowie die Einladung zum Medienfestival nach Dresden. Dort könnt ihr eure Projekte der Öffentlichkeit präsentieren, euch mit anderen Medienmacher:innen vernetzen, neue digitale Trends kennenlernen und selbst ausprobieren.

Alle Infos: <https://www.mb21.de/>

Materialien & Unterstützung

Deepfakes: Eine neue Qualität der Desinformation?

„Im Grunde kann man sich Deepfakes wie eine digitale Maske vorstellen. Auf eine Videoaufnahme von einem Menschen setzt ein Algorithmus ein neues Gesicht auf. Damit dieses Gesicht einigermaßen realistisch aussieht, benötigt das verwendete Computerprogramm sehr viele Bilder von dem ‚neuen‘ Gesicht. Je mehr Bilder das Programm zur Verfügung hat, desto besser ist das Ergebnis.“ – Im Kontext des aktuellen (Informations-)Krieges kursieren viele Deepfake-Videos. Ein achtsamer Umgang mit Des-/Informationen ist jetzt besonders wichtig. Wie gefährlich sind manipulierte Videos für die öffentliche Meinung? Sind wir Deepfakes hilflos ausgeliefert? Im klicksafe-Themenbereich Desinformation und Meinung findet ihr Antworten und Tipps zum Umgang mit Deepfakes.

Zur klicksafe-Themensammlung: <https://www.klicksafe.de/desinformation-und-meinung/deepfakes>

„Vorträge“ ohne Vortragen?

Nele Hirsch beschäftigt sich auf ihrem großartigen Blog ebildungslabor.de (den man wirklich uneingeschränkt für Vieles empfehlen kann!) mit der Frage, wie man Ideen und Erfahrungen auch ohne klassischen Vortrag weitergeben kann, der die Zuhörend lediglich berieselt und womöglich sogar träge macht. Wie also bereitet man Vergnügen beim Zuhören, sorgt für Aha-Effekte im Kopf und lässt die Zuhörenden auch ins aktive Tun kommen?

5 Methoden für „Vorträge ohne Vortragen“: <https://ebildungslabor.de/blog/5-methoden-fuer-vortraege-ohne-oder-mit-sehr-anderem-vortragen/>

JUUUपोर्ट Online-Kampagne: Selbstoptimierung vs. Selbstliebe – Schönheitsideale im Internet

Schönheit spielt im Internet eine große Rolle: Überall findet man Fotos von tollen Körpern, Fitnessvideos oder Schminktipp. In Sozialen Netzwerken werden ganz bestimmte Schönheitsideale verbreitet, die Druck auf uns ausüben können. Zum diesjährigen Safer Internet Day führte der Verein JUUUPORT e.V. mit seinen beiden Projekten JUUUPORT und jugend.support eine bundesweite Online-Kampagne durch. Ziel war es, Jugendliche für einen reflektierten Umgang mit Schönheitsidealen im Internet und die Selbstinszenierung von Influencer:innen zu sensibilisieren. In einem sehr übersichtlich aufbereiteten Ratgeber wird das Thema unter die Lupe genommen. Zudem werden einige Beispiele vorgestellt, die sich diesen Trends auf kreative Weise entgegenstellen und die auch für die MEDIENSCOUT-Arbeit äußerst spannend sein dürften.

Zur Sammlung: <https://www.juuuport.de/ratgeber/schoenheitsideale>

#nofilter: Härtere Gesetze für Influencer? – Diskussionsstoff für die MEDIENSCOUT-Arbeit

Social Media – Der Ort, an dem eine Person schöner ist als die andere. Alles ist scheinbar perfekt. Grund dafür sind nicht selten Filter, FaceTune und Co. Es gibt ein paar Länder, die etwas an dieser Fakewelt ändern und sie realistischer gestalten wollen. Aktuell wird in Großbritannien ein Gesetz diskutiert, das digital bearbeitete Bilder kenntlich machen soll. In Frankreich und Norwegen gibt es ein solches Gesetz schon. Was steht in diesen Gesetzen und wird es so ein Gesetz auch bald in Deutschland geben?

Zum 8-minütigen funk-Beitrag: <https://www.funk.net/channel/somanytabs-12189/nofilter-haertere-gesetze-fuer-influencer-1788182>

Datenschutz für Vorschulkinder – Material für MEDIENSCOUTS, die schon mit den Kleinsten arbeiten

Bereits im Vorschulalter kommen Kinder mit digitalen Medien in Kontakt und im Grundschulalter nutzen viele Kinder bereits eigenständig Smartphones oder Tablets. Mit dem Gebrauch dieser Medien wird oft auch die Privatsphäre der Kinder tangiert. Daher ist es erforderlich, dass der kompetente Umgang mit Medien bereits von klein an geschult wird. Auch der Wert von Privatheit muss bereits Vorschulkindern verständlich gemacht werden. Die bundesweit agierende medienpädagogische Einrichtung „SIN – Studio im Netz“ hat Materialien entwickelt, die in Vorschulen eingesetzt werden können, um für die Thematik „Datenschutz“ zu sensibilisieren. Entstanden sind zwei analoge Spiele, die kostenlos heruntergeladen und ausgedruckt werden können. Auch Spielanleitungen und methodische Anregungen stehen zur Verfügung.

Zum Material: <https://www.studioimnetz.de/projekte/watchingyou/vorschulkinder/>

Experiment und Dokumentarfilm: Made to Measure – Eine digitale Spurensuche

Kann man eine Person allein anhand ihrer Online-Spuren nachbilden? Von jemandem, den man nicht kennt, Doppelgänger:innen erschaffen? Das Leben einer Person bis ins Detail nachbauen, nachspielen und verfilmen, ihre Persönlichkeit kopieren? Genau das wurde in einem Experiment versucht – mit dem Datensatz einer Person, der 5 Jahre Leben dokumentiert. Ob das Experiment geglückt ist, kannst du auf der Website von Made to Measure erleben.

Im gleichnamigen Dokumentarfilm wird ausgehend von diesem Experiment zudem mit Forscher:innen und Google-Insider:innen der Missbrauch persönlicher Daten diskutiert – etwa solche zur mentalen Gesundheit

oder Lebenskrisen. Außerdem wird die Frage gestellt, ob solche Krisen und Krankheiten künftig verhindert werden könnten, wenn Unternehmen wie Google oder Facebook Auffälligkeiten in unseren Daten nutzen, um uns – vor uns selbst – zu warnen.

Zum Experiment und Film: <https://madetomeasure.online/de/>

Aus dem Netzwerk für das Netzwerk

MEDIENSCOUTS für den Medienkompetenztag Schleswig-Holstein gesucht!

Auch 2022 wird der Medienkompetenztag wieder ein spannendes Programm anbieten (2021 waren es über 35 Workshops und Themenbörsen!). MEDIENSCOUTS sollten da auf keinen Fall fehlen! Darum: Gesucht werden MEDIENSCOUTS, die ihre Arbeit am 11. November an einem Messtisch präsentieren und bestenfalls auch selbst einen Workshop gestalten möchten (gern können wir das auch zusammen machen!). Habt ihr Lust, die Veranstaltung mit eurer Expertise zu unterstützen? Dann schreibt bitte eine Mail an Gyde Hansen (gyde.hansen@sozmi.landsh.de) und gern auch an mich.

Eure Fahrtkosten werden selbstverständlich erstattet und auch ein kleines Honorar für die MEDIENSCOUT-Kasse ist drin. Darüber hinaus könnt ihr auch selbst an Workshops teilnehmen, die an dem Tag angeboten werden. Angedacht ist zudem eine fulminante Eröffnung des Medienkompetenztages durch eine Person, die euch durch Social Media durchaus bekannt sein dürfte – mehr wird noch nicht verraten...

Erinnerung: MEDIENSCOUT-Landkarte für SH

Unter <https://medienscouts-sh.de/medienscouts-in-sh/> findet ihr eine Übersichtskarte zu MEDIENSCOUT-Gruppen in SH verlinkt, die die schulübergreifende Vernetzung zukünftig erleichtern soll. Es wäre toll, wenn ihr prüfen könntet, ob ich euch korrekt platziert habe und ob vielleicht auch noch Gruppen fehlen, die ihr kennt.

Ihr habt einen Erfahrungsbericht oder etwas, über das ihr gern informieren möchtet? Ihr sucht Kooperationspartner:innen für ein Projekt oder habt Anregungen für andere MEDIENSCOUTS? Schreibt mir gern und euer Anliegen wird schon im nächsten Newsletter aufgenommen!

Wenn keine weiteren Mails gewünscht sind, genügt ein entsprechender Hinweis an mail@medienscout-netzwerk-sh.de. Gleiches gilt, falls die zukünftigen Newsletter an eine alternative Adresse geschickt werden sollen. Über die Versand-Mail-Adresse hinaus werden keine weiteren Nutzer:innen-Daten (z.B. Name, Institution o.Ä.) gespeichert. Der Newsletter wird von mir selbst versendet und nicht über ein Newsletter-Tool bzw. eine Newsletter-Software. Es werden damit keine Daten an externe Anbieter übertragen.

Die Versand-Adresse wird von mir ausschließlich für den Versand dieses Newsletters verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Claudia Kuttner
MEDIENSCOUT-NETZWERK SH

www.medienscout-netzwerk-sh.de
mail@medienscout-netzwerk-sh.de